Der Countertenor Florin Cezar Ouatu, geboren 1980 in Rumänien, wuchs in einer Musikerfamilie auf und begann seine musikalische Ausbildung an der „Akademie für Kunst und Musik“ seiner Heimatstadt, welche er mit dem Diplom in Klavier und Chorleitung abschloss. Im Jahr 1998 nahm er sein Gesang-studium auf und wurde sogleich als »rare falsetto« ausge-zeichnet. 2001 setzte er seine Studien am Konservatorium Mailand fort, die er im Jahr 2004 mit „besonderer Auszeichnung“ abschloss. Er besuchte Meisterkurse von Jordi Savall, Sara Mingardo, René Clemencic und Mariana Nicolesco und gewann international anerkannte Wettbewerbe, darunter “Francisco Viñas” in Barcelona (Bester Countertenor), “Competizione dell’Opera” in Dresden (Erster Preis), “Riccardo Zandonai” in Riva del Garda (Jury Special Prize), Voice Competition “Renata Tebaldi” in San Marino (Barock Preis) und den “Spiros Argiris” Preis in Sarzana. In der Spielzeit 2006/2007 debütierte er am Teatro La Fenice in Venedig in der Hauptrolle Armando d’Orville in Meyerbeers Il crociato in Egitto unter dem Dirigenten Emmanuel Villaume und der Regie von Pierluigi Pizzi. Er konzertierte in Italien wie im Ausland und arbeitete besonders häufig mit La Cappella Musicale of Lodi und dem Claudio Monteverdi Choir di Crema. Sein Konzertrepertoire beinhaltet Händels Dixit Dominus, Purcell’s Te Deum, Vivaldi’s Nisi Dominus und Stabat Mater sowie Cavalli’s Requiem.

Im August 2007 war er der Solist eines gefeierten Konzertabends mit Arien von Händel und Vivaldi in San Marino zusammen mit dem Barockensemble “Venti, turbini” unter der Leitung von Sergio Ciomei. Sein Opernrepertoire umfasst die Rolle des Nero in Monteverdis L’incoronazione di Poppea sowie in Agrippina von Händel und die Partien des Goffredo und Rinaldo in Händels Rinaldo. Gerade verkörperte er die Rolle des Nireno in Händels Giulio Cesare an der Opéra de Lausanne unter der künstlerischen Leitung von Ottavio Dantone und die Partie des Caio in Vivaldis Ottone in Villa am Teatro Olimpico in Vicenza, mit l’Arte dell’Arco und Federico Guglielmo. Zur Zeit steht er in Monteverdis „Vespro della Beata Vergine“ am Théâtre du Châtelet in Paris, dirigiert von Jean-Christophe Spinosi, auf der Bühne und wird in L’Incoronazione di Poppea auf dem Corinth Festival zu sehen sein.

www.florinouatu.com
www.stagedoor.it